



Ein Platz an der Sonne
In ein Gewächshaus muss so viel Licht wie möglich hineingelangen, entsprechend ist der Standort zu wählen.

Zucht & Ordnung

Ob Obst, Gemüse und Kräuter oder spezielle Blumen und Kakteen, im Gewächshaus gedeihen Pflanzen besser als unter freiem Himmel – sofern Standort, Ausstattung, Bepflanzung und Pflege stimmen.

Zieht man sein Gemüse selbst, weiß man, was dran ist und spart sich den teuren Gang in den Biomarkt. Doch als großer Knackpunkt in einem Gewächshaus stellt sich oft ein ganz und gar nicht gesunder Gast heraus: der Schimmelpilz. Denn er liebt feucht-warme Luft und gedeiht dann prächtig. Von besonderer Bedeutung ist also die Belüftung eines Gewächshauses, die im Sommer auch von einem Ventilator unterstützt werden sollte. Achten Sie außerdem darauf, Pflanzen nicht zu eng zu setzen und regelmäßig die Erde zu erneuern, aufzulockern und zu durchlüften. All das verschreckt den Schimmelpilz.

SCHON GEWUSST?

Eine Frage des Standorts

Der Sinn eines Gewächshauses besteht ja darin, möglichst viel Sonnenlicht aufzunehmen, dessen Wärme den Pflanzen zugute kommt. Entsprechend muss es möglichst frei in der Sonne stehen. Pflanzen- und Baumbestand sowie umliegende Häuser behindern dies zumeist, sodass man schauen

muss, zu welcher Jahreszeit wie viel Sonne an den gewünschten Standort fällt. Der genaue Sonnenverlauf bei sich vor Ort lässt sich z. B. über Online-Tools ermitteln. Fakt ist, dass die Sonne im Winter tief steht und die Längsachse des Gewächshauses dann am besten auf der Ost-West-Achse liegt. Im Sommer, wo die Sonne hoch steht und vor allem von oben übers Dach einfällt, ist eine Nord-Süd-Ausrichtung besser. Wollen Sie Ihr Gewächshaus überwiegend im Sommer nutzen, steht es mit der Längsachse in Nord-Süd-Richtung also am besten. Neben der Ausrichtung und der Berücksichtigung umliegender, negativer Schattenspenden sollten Sie darauf achten, dass sich ein Wasseranschluss in der Nähe befindet und dass es windgeschützt und nicht unbedingt am Fuß eines Hanges steht.



Fotos: Wama, Wilhelma Stuttgart

Rahmenmaterial

Weitgehend sind drei Materialien erhältlich: Holz, Aluminium und Kunststoff. Doch was eignet sich für wen?

Schaut man nach Bausätzen, sind jene aus Holz meist am teuersten. Aluminium und Kunststoff nehmen sich nicht viel, wobei es natürlich auch von der Größe und Ausstattung abhängt. Die Frage ist jedoch, ob Sie einen Bausatz suchen oder ob Sie ein komplettes Gewächshaus selbst konstruieren und aufbauen möchten. Dies gelingt mit Holz am besten. Für Laien seien aber standardisierte Bausätze empfohlen, die sich mit beiliegender Anleitung gut aufbauen lassen. Beachten Sie stets ein solides Fundament und setzen Sie das Gewächshaus nicht einfach auf den Erdboden. Je nach Bausatz empfehlen sich einzelne Betonpflasterplatten, ein gegossenes Streifenfundament oder Punktfundamente. Man kann ein Gewächshaus auch auf einen Mauersockel setzen, der auf einem Streifenfundament errichtet wurde. Was das Rahmenmaterial angeht, so bedarf Holz regelmäßiger Pflege, wohingegen Alu und Kunststoff relativ wartungsfrei sind.

SELBST PRAXISTIPP

Gewächshaus als Bausatz

Gewächshäuser sind in der Regel Bausätze. **1** Manche Häuser haben Fundamentrahmen aus Metall, die Sie direkt mit vier Anker im Boden befestigen können.* **2** Giebel und Wände vormontieren und diese

auf den Rahmen schrauben. **3** Das Firstprofil kommt auf die Giebel. Verschrauben Sie dann die Dachsprossen. **4** Türen einsetzen und Scheiben kittlos auf den Gummidichtungen der Aluprofile befestigen.



SCHNELL, ABER NICHT SO STABIL: Wer nicht mühsam betonieren will, kann Aluminium-Rahmen auch mit rostfreien Bodendübeln bzw. Einschlaghülsen direkt im Boden verankern.



Fotos/Skizze: Beckmann, Einhell, Archiv, Dörken

MATERIALIEN IM ÜBERBLICK



Foto: Archiv

HOLZ

Das klassische Material ist Holz. Da es von außen durch Regen und von innen durch Luftfeuchtigkeit belastet wird, empfiehlt sich ein widerstandsfähiges Holz wie Zeder, Lärche oder ein Tropenholz wie Bangkirai. Etwas preiswerter wird es mit heimischer Kiefer oder Fichte. Diese Hölzer sollten aber imprägniert sein, um halbwegs dauerhaft auszufallen. Ausdünstungen sind dann allerdings nicht auszuschließen.



Foto: Wama

ALUMINIUM

Nässe, Kälte und Hitze können Aluminium wenig anhaben, das Material ist sehr robust und dauerhaft, ohne auf große Pflege angewiesen zu sein. Viele Bausätze bestehen auch aus einem Aluminiumrahmen und sind schnell aufgebaut. Leider dämmt das Metall nicht gut und leitet Hitze bzw. Kälte umgehend hindurch. Dicht sitzende Scheiben und ggf. kunststoffgefüllte Aluminiumstege schaffen Abhilfe.



Foto: Rion

KUNSTSTOFF

Polyethylen, Polyvinylchlorid oder Polypropylen – Gewächshäuser mit einem Kunststoffrahmen sind keine Seltenheit mehr. Das durchgefärbte Material dämmt gut, ist leicht und montagefreundlich und darüber hinaus sehr pflegeleicht und langlebig. Inwieweit es sich mehr verzieht als andere Materialien, hängt von Bausatz und Witterungslage ab. Besondere Pflege jedenfalls braucht ein Kunststoffgewächshaus nicht.

*Je nach Bodenbeschaffenheit und Bausatzqualität ist es stabiler, ein festes Betonfundament zu haben, sodass das Gewächshaus gerade und verwindungssteif steht.

Nicht-Abonnenten bestellen den Ordner* für 1 Euro Schutzgebühr inklusive Versand unter 01806/001849**

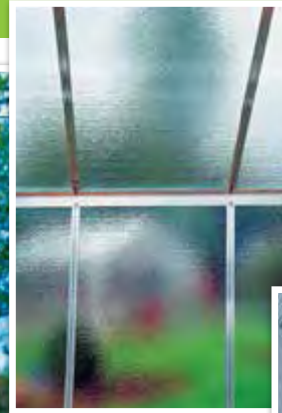
* Lieferung, solange der Vorrat reicht ** 0,20 Euro/Anruf aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk max. 0,60 Euro/Anruf (Mo.-Fr. 8-20 Uhr, Sa. 9-14 Uhr)

Flächenmaterial

Welches Material man in welcher Ausführung wählt, ist maßgeblich davon abhängig, wie man sein Gewächshaus nutzen möchte.

Für eine ganzjährige Nutzung muss das Gewächshaus eine gewisse Wärmedämmung aufweisen. Neben gut schließenden Bauteilen verlangt das entweder eine vernünftige Verglasung oder recht dicke Hohlkammerplatten (Stegdreifachplatten). Leider geht dies einher mit einer geringeren Lichtdurchlässigkeit. Diese sollte für maximales Wachstum möglichst hoch ausfallen. Verschiedene Studien belegen weiter, dass UV-Strahlung ein dichteres Wachstum ermöglicht. Achten Sie also bei Produktangaben auf hohe Durchlässigkeit von Licht und UV-Strahlen. Daneben sollte das Material UV-beständig sein, sonst wird es schnell spröde und vergilbt. Spezielle Beschichtungen ermöglichen außerdem einen gleichmäßigen Ablauf von Kondenswasser, was punktuelle Tropfenbildung verhindert. Unten finden Sie allgemeine Materialeigenschaften. Achten Sie aber stets auf Angaben des konkret ins Auge gefassten Produkts!

Leicht zu reinigendes **BLANKGLAS** ist völlig durchsichtig, verursacht im Haus aber auch Schlag- schatten.



NÖRPELGLAS ist einseitig rau und blickdicht. Es verschmutzt leicht, zerstreut das Licht aber auch und verteilt es so besser im Haus.



HOHLKAMMER- ODER STEGDOPPELPLATTEN isolieren sehr gut, ihre Lichtdurchlässigkeit schwankt jedoch.

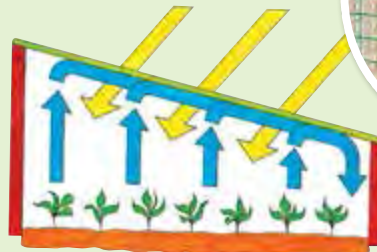


FOLIEN sind preiswert, gehen bei Unachtsamkeit aber leicht kaputt.

SELBST PRODUKTINFO

Folie mit Anti-Tau-Effekt

Wer zu Folie greift, sollte keine x-beliebige PE-Folie verwenden. Gewächshausfolie wie die gitterverstärkte **Delta-Wärmefolie SUV** von Dörken leitet das Kondenswasser gleichmäßig entlang der Innenflächen ab und bietet mit kaschierter Luftpolsterung Wärmeschutz.



Spezielle Wärmefolie schützt vor Kälte.

MATERIALIEN IM ÜBERBLICK



Foto: Juliana

GLAS

Glas lässt Licht- und UV-Strahlung gleichermaßen gut passieren und bietet auch einem selbst guten Durchblick – schön, wenn man das Gewächshaus zum Sitzen und Verweilen nutzt. Dicke Mehrfachscheiben wie am Wohnhaus werden nicht eingesetzt, es kommt bis zu 3 mm starkes Einscheibensicherheitsglas zum Einsatz, das stoß- und schlagfest ist. Leider ist Glas recht teuer, schwer und schwierig zu schneiden.



Foto: Archiv

KUNSTSTOFFPLATTEN

Schlagfest und ziemlich lichtdurchlässig sind die klassischen Hohlkammerplatten aus **Polycarbonat**. Sie lassen auch UV-Strahlung hindurch. Hier schwächeln **Acrylglasplatten**. Statt rund 10 Jahre sind sie dafür bis zu 30 Jahre klar statt vergilbt. Sie lassen sich aber nicht so leicht schneiden wie Polycarbonatplatten, da sie splintern können. Dann gibt es Platten aus **PVC**, die billig, robust, aber nicht so lichtdurchlässig sind.



Foto: Dörken

FOLIE

Die günstigste Möglichkeit der Eindeckung stellen Folien dar, in der Regel aus **Polyethylen (PE)**. Ganz schlicht sind diese Folien aber nicht, meist bestehen sie aus mehreren Lagen (s. Kasten oben). Auch wenn sie recht reißfest ausfallen, so bieten sie natürlich weniger Stabilität als Glas- oder Kunststoffplatten. Dafür sind sie kinderleicht zu verarbeiten – gerade für kleine Häuser oder kurzfristige Anzucht sehr praktisch.

Ausstattung

Standardmäßig ist ein Gewächshaus leer. Neben Erde und Pflanzen benötigen Sie jedoch auch Dinge wie Tische und Regale, Rankhilfen, sowie Beschattungs- und Beheizungs-Utensilien.



Foto: Pötschke
Ein **SCHATTENNETZ** verhindert bei Glashäusern Verbrennungen und zu starke Hitze.



Foto: Juliana
Eine **LUFTPOLSTERFOLIE** schützt vor Kälte. Sie wird innen mit Abstandhaltern montiert.



Foto: Krieger
LUFTUMWÄLZER beugen Pilzkrankheiten vor und verhindern Tropfwasser im Haus.



Foto: Beckmann
AUTOMATISCHE FENSTERÖFFNER lassen – ggf. solarbetrieben – selbsttätig Luft ins Haus. Wichtig: Klappen sollten oben und unten vorhanden sein und auch geöffnet werden, damit die Luft zirkulieren kann!

Zum Abstellen von Pflanzen und zum Arbeiten sollte man **GITTER-REGALE** bzw. Tische einplanen, die es in verschiedenen Größen gibt. Die Stahlgitter sorgen für hohe Lichtdurchlässigkeit und gute Wärmezirkulation.



Foto: Juliana



Foto: Juliana
Zum Einhängen von Körben, Rankhilfen etc. sollten **HAKEN** an den Gewächshausprofilen liegen.



Foto: Pötschke
So bleibt es frostfrei: **HEIZLÜFTER** mit integriertem Thermostat und Temperaturregelung.



Foto: Wama

Direkt dabei: Ein **HOCHBEET-UNTERBAU** bildet Sockel und bequeme Arbeitshöhe in einem – ein praktisches Extra!

Nicht-Abonnenten bestellen den Ordner* für 1 Euro Schutzgebühr inklusive Versand unter 01806/001849**

* Lieferung, solange der Vorrat reicht ** 0,20 Euro/Anruf aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk max. 0,60 Euro/Anruf (Mo.-Fr. 8-20 Uhr, Sa. 9-14 Uhr)

Mini-Gewächshäuser

Ob für innen oder außen, ob als Anzuchthilfe oder aus Platzmangel: Kleine Gewächshäuser sind hilfreich. Hier Beispiele.



RASANTES WACHSTUM
Dieses Luxus-Gewächshaus sorgt für beste Klimabedingungen.



Zimmengewächshäuser sind eine wertvolle Anzuchthilfe. Wärmeliebende Pflanzen wie Paprika säen Sie am besten in Zimmengewächshäusern (z. B. von Romberg oder Ebertsanky) aus, die sich im Idealfall sogar noch beheizen lassen.

Schnelle Anzucht

Eine speziell angepasste Heizmatte und ein optimal abgestimmtes Beleuchtungssystem holen den Frühling ins Haus.

Mit dem neuen Zimmengewächshaus-Set *Maximus complete* müssen Hobbygärtner mit der Aussaat neuer Pflanzen nicht mehr warten, bis der Schnee geschmolzen ist und die Sonne wieder länger und kräftiger scheint. Licht, Schutz und Wärme sorgen hier für optimale Bedingungen für Sämlinge und Stecklinge auf der Fensterbank – die Keimdauer wird deutlich verkürzt! Die Abmessungen (57 x 38 x 18 cm) erlauben

die Verwendung von Stecklingstrays und Multitopfplatten mit einer Länge von bis zu 54 cm. Die Beleuchtung besteht aus zwei 24-Watt-T5HO-Leuchtstoffröhren. Der Thermostat regelt sowohl die Temperatur als auch die tägliche Beleuchtungsdauer. Beide Funktionen können direkt am Gerät eingestellt und gesteuert werden. Die Installation ist unkompliziert und mit wenigen Schritten erledigt (www.romberg.de, ca. 150 Euro).

SELBST PRODUKTINFO

Hochbeet mit Frühbeet-Aufsatz

Komplett aus pflegeleichtem Kunststoff: Das Hochbeet *Profiline Größe 2* von *Juwel* samt *Aufbausatz für Hochbeet Größe 2* (zwei zusätzliche Bausteinreihen mit Verstrebung). Damit ist das Hochbeet 190 cm breit, 121 cm tief und 78 cm hoch (Innenmaße bis Füllhöhe ca. 180 x 111 x 70 cm). Die Bausteine sind in Basaltgrau oder Terracotta-Farben erhältlich.



Der passgenaue *Frühbeetaufsatz Größe 2* mit vier Aufstellfenstern ist optional erhältlich. Dadurch können Sie noch früher mit der Pflanzen-Anzucht und der Ernte beginnen. Das durchdachte Baukastensystem ist nicht nur wärmeisolierend und unverrott-



bar, sondern dank des innenliegenden Gestänges auch ausgesprochen dimensionsstabil und hält dem Druck der rund 1,4 m³ Substratfüllung problemlos und ohne auszubulen dauerhaft stand. Der Anschaffungspreis für das komplette System samt Aufstockung und Frühbeet liegt bei rund 500 Euro.

Leichte Tomatenernte



FREIER ZUGRIFF:
Die UV-stabile Tunnelfolie hat eine große Fronttür.

Das *Tomatenhaus Größe 1* von *Juwel* (www.juwel.com, ab ca. 100 Euro) braucht nicht viel Platz (130 x 165 x 60 cm), schützt die empfindlichen Gewächse aber effektiv. **1** Das Fundament besteht aus sechs wärmeisolierenden, witterungs- und frostbeständigen Kunststoff-Bauteilen. Diese werden mit den beiliegenden Bodenankern gesichert. **2** Die Dachbügel aus speziellen Alu-Profilen werden einfach aufgesteckt und **3** durch Kunststoffschienen und Stangen fest miteinander verbunden. Dann muss nur noch die Abdeckhaube übergezogen und mit Kunststoffhaken und Seilen gesichert werden – so kann nichts im Wind davonflattern. Abschließend Sackerde einfüllen und pflanzen.



Fotos: Romberg, Archiv

Abonnenten von „selbst ist der Mann“ erhalten den Ordner* komplett kostenlos frei Haus unter 01806/012908**

* Lieferung, solange der Vorrat reicht ** 0,20 Euro/Anruf aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk max. 0,60 Euro/Anruf (Mo.-Fr. 8-20 Uhr, Sa. 9-14 Uhr)

Folien-Gewächshaus

Ein Metallregal in 100 x 50 x 200 cm bildet die Basis dieser Eigenkonstruktion. Mit hochklappbarem Dach und Flügeltüren wird ein kleines Gewächshaus daraus.



1 Zunächst die Ständer des Metallregals kürzen. Eine Hilfsplatte dient als Anschlag. Danach die Kanten entgraten!



2 Es folgt die Befestigung der Türscharniere. Die Renovierbänder lassen sich gut in den Lochungen der Ständer verschrauben.



3 Nun zum Holz: Für die Überblattungen der Tür- und Klappenrahmen an den Leistenenden 60-x-10-mm-Stücke ausschneiden.



4 Die ausgeschnittenen Rahmenleisten mit Montagekleber verbinden und während der Abbindezeit mit Zwingen fixieren.



5 Der Auflage- und Befestigungsrahmen für die Klappe wiederum wird aus stumpf verschraubten Rahmenleisten erstellt.



6 Die Holzteile mit einem für außen geeigneten Lack streichen. Ist das Metallregal unbeschichtet, ggf. auch dieses lackieren.



7 Nach Durchtrocknung die Gewächshaus-Türen probeweise einhängen. Den Auflage- und Befestigungsrahmen ...



8 ... für die Klappe aufsetzen und vorn und hinten mit je einer Montageschraube plus Unterlegscheibe fixieren.



9 Die Gewächshaus-Folie zuschneiden und mit doppelseitigem Klebeband oder Klettband rundum befestigen.

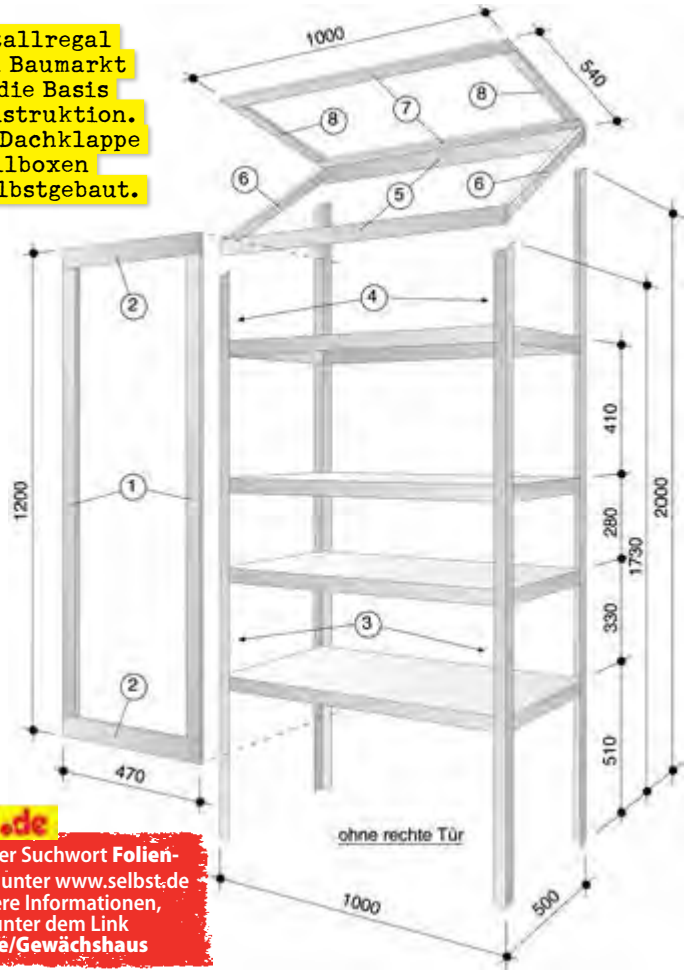
Fotos/Zeichnung: Living Art, Archiv



10

Zwei Rollboxen aus Birkesperrholzplatten stumpf verschraubt, füllen den Platz unter dem Regal aus.

Ein Metallregal aus dem Baumarkt bildet die Basis der Konstruktion. Türen, Dachklappe und Rollboxen sind selbstgebaut.



EINKAUFSZETTEL FÜRS REGAL

Pos.	Anz.	Bezeichnung	Maße mm	Material mm
①	4	Rahmenleisten	1200 lang	Kiefer 60 x 20
②	4	Rahmenleisten	470 lang	
③	2	Rahmenleisten	290 lang	Kiefer 40 x 30
④	2	Rahmenleisten	140 lang	
⑤	2	Rahmenleisten	1000 lang	Kiefer 60 x 20
⑥	2	Rahmenleisten	570 lang	Kiefer 45 x 20
⑦	2	Rahmenleisten	1000 lang	Kiefer 60 x 20
⑧	2	Rahmenleisten	540 lang	

Außerdem: 1 Metall-Kellerregal mit 4 Böden 1000 x 500 x 2000 (B x T x H); ca. 6 m² Gewächshausfolie; ca. 19 lfd. m Klettband; 6 Renovierbänder 51 x 25 (Türen und Klappe); 2 Kistenverschlüsse (Türen und Klappe); 4 Montageschrauben 5,0 x 30 mit Scheiben; Spanplatten-Schrauben; Konstruktionskleber. (soweit nicht anders angegeben alle Maße in mm)

MATERIALKOSTEN RUND 100 EURO

selbst.de
 Siehe auch unter Suchwort **Folien-Gewächshaus** unter www.selbst.de sowie für weitere Informationen, Tipps & Tricks unter dem Link www.selbst.de/Gewächshaus

Holz-Gewächshaus

Billig ist es nicht: Das hier gezeigte 7,2 m² große Haus* liegt bei ca. 3000 Euro. 3-mm-Sicherheitsglas und dauerhaftes Zedernholz stimmen einen aber versöhnlich.



1

Zunächst den Fundamentrahmen** und die Ankerspieße an Ort und Stelle verschrauben; der Boden sollte eben sein.



2

Rahmen ausrichten, Eckpunkte markieren und etwa 80 cm tiefe Löcher ausheben, in die Sie die Anker einbetonieren.



3

Die Seitenelemente untereinander verschrauben und mit Klammern am Fundamentrahmen fixieren.



4

Haltebleche am Firstbalken montieren, diesen auf die Giebel auflegen und von innen die Bleche verschrauben. Es folgen ...



5

... die Sparren, die man oben und unten verschraubt, sowie die Fenstersparren***, die mit den seitlichen Streben fluchten.

*Juliana Classic; ab 4,4 m² ab ca. 2300 Euro; **aus grün pulverbeschichtetem Stahlblech; ***Dachfenster sollten versetzt im zweiten Glasfeld jeder Seite liegen.

Abonnenten von „selbst ist der Mann“ erhalten den Ordner* komplett kostenlos frei Haus unter 01806/012908**
 * Lieferung, solange der Vorrat reicht ** 0,20 Euro/Anruf aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk max. 0,60 Euro/Anruf (Mo.-Fr. 8-20 Uhr, Sa. 9-14 Uhr)

GRUNDWISSEN **GEWÄCHSHÄUSER**



6

Die Regenrinnen werden mit einzuschleibenden Clips, die zugleich die Glashalter sind (pro Glasfeld ein Clip), befestigt.



7

Beginnen Sie das Einglasen mit den großen Dachscheiben, die Sie in die Sparrenfalte legen und nach oben schieben.



8

Unten legen Sie das Glas auf den Rinnenhaltern ab. Nun kann die Scheibe nicht mehr herausrutschen.



9

Gesichert werden die Scheiben durch die Sturmleisten, die auf die Sparren gestülpt und verschraubt werden.



10

Nun die Fenster: Scheiben in die Rahmen schieben und am First oberhalb des Fensterfeldes Scharnierleisten montieren.



11

Dort von innen die Fenster einhängen und die beiliegenden Fensteröffner montieren (auf Wunsch mit Automatikfunktion).

Zum Einglasen der Wände die Glasleisten losschrauben. Dann die Scheiben von unten hochschieben, abstellen und die Glasleisten wieder verschrauben.



12



13

Die ab Werk montierten Seitenfenster wie die Dachfenster einglasen. Abschließend die Schiebetür-Laufschiene ...



14

... rechts oder links überstehend über dem Türsturz des Eingangsgiebels schrauben und die Tür einhängen.

FÜR AUGE UND NASE!
Das rötliche Zedernholz begeistert optisch – und es riecht sehr gut!



Nicht-Abonnenten bestellen den Ordner* für 1 Euro Schutzgebühr inklusive Versand unter 01806/001849**
* Lieferung, solange der Vorrat reicht ** 0,20 Euro/Anruf aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk max. 0,60 Euro/Anruf (Mo.-Fr. 8-20 Uhr, Sa. 9-14 Uhr)